

An mein Herz.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 485.

FRANZ SCHUBERT.

Etwas geschwind und unruhig.

December 1825.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the piano accompaniment in 2/4 time. The right hand features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The vocal line is currently blank.

The second system continues the piano accompaniment. It includes dynamic markings: *fz* (forzando), *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *f* (forte), *p* (piano), and *decresc.* (decrescendo).

The third system begins with the vocal line. The lyrics are: "O Herz, sei endlich stil . le! was schlägst du so un . ruh .". The piano accompaniment continues with a *pp* (pianissimo) dynamic.

The fourth system continues the vocal line with the lyrics: "voll? Es ist ja des Him . mels Wil . le, dass ich sie las . sen". The piano accompaniment remains consistent with the previous systems.

soll, es ist ja des Himmels Wil - - le, dass ich sie las - sen

mf

soll, dass ich sie las - sen soll.

cresc.

Und gab auch dein jun - ges Le - ben dir nichts als Wahn und

p

Pein: hat's ihr nur Freu - de ge - ge - - ben, so mag's ver - lo - ren

sein, hat's ihr nur Freu - de ge - ge - - ben, so mag's ver - lo - ren, ver - lo - - ren

cresc.

sein, so mag's ver - lo - - ren sein! Und

dim.

wenn sie auch nie dein Lie - ben, und nie dein Lei - den ver - stand, so

p

bist du doch treu ge - - blie - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, so

bist du doch treu ge - blie - - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, und

mf

Gott hat's dro - ben er - kannt.

mf

cresc. *ff* *p*

Wir wol - len es mu - thig er - tra - gen, so lang nur die Thrä - ne noch

decresc. *pp*

riint, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber -

pp

sind, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber

pp

sind, die lan - ge vor - ü - ber sind! Und

p

siehst du die Blü - then er - schei - nen, und sin - gen die Vö - gel um -

her, so magst du wohl heim - lich wei - - nen, doch kla - gen sollst du nicht

pp

mehr, so magst du wohl heim - lich wei - - - nen, doch

kla - gen, kla - gen sollst du nicht mehr, kla - gen sollst du nicht

mehr. Geh'n doch die e - wigen

p

Ster - ne dort o - ben mit gol - de - nem Licht und



lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und



lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und

mf



den - ken doch un - ser nicht.

cresc. *decresc.*



p *pp* *dimin.*

